



**Sektion Zweibrücken des
Deutschen Alpenvereins e.V.**
Gegründet 1904

BERGSTEIGEN - KLETTERN - SKIFAHREN
WANDERN - NATURSCHUTZ



www.alpenverein-zweibruecken.de oder www.dav-zw.de

Liebe Bergfreunde,

der Alpenverein ist uns „lieb und vor allem teuer“ könnte man als Vereinsvorsitzender klagen, wenn man die Beschlüsse der Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins in Bad Kissingen am 10. und 11. November 2006 kommentieren möchte. Besonders die Tagesordnungspunkte 6 und 8, wo es um die Höhe der Verbandsbeiträge und um die Erhöhung der Hüttenumlage ging, werden den einzelnen Sektionen sicher noch einigen Kummer bereiten, denn Geld wird ab 2008 fließen und zwar nach München. Zu recht?

Der Verbandsbeitrag, der von den Sektionen nach München entrichtet wird, dient dazu, die Interessen und Angelegenheiten des Alpenvereins im Ganzen zu finanzieren. Dazu gehören auch die Versicherungsbeiträge für die inzwischen 740.000 Mitglieder des DAV. Diese Kosten machen einen wesentlichen Anteil an den Ausgaben des DAV aus. Um die Beitragseinnahmen gerecht zu verteilen, wurde die Beitragstruktur neu gefasst. Die wesentlichen Änderungen sind folgende: Junioren zählen ab 2008 von 18 bis 25 Jahre (bisher bis 27 Jahre). Für Kinder im Familienbeitrag muss der ASS Beitrag gezahlt werden (1,75 €). Die Vergünstigungen für Mitglieder mit 25 Jahren Mitgliedschaft und über 65 Jahre sowie 50 Jahre DAV und über 70 Jahre fallen ab 2008 weg, wobei alle, die bisher in dieser Kategorie waren, natürlich Bestandsschutz haben. Für Kinder und Jugendliche, als Einzelmitglied, muss ein Beitrag von 7,36 € bezahlt werden. Diese Neuregelungen wirken sich auf unsere Sektion auf Grund der Altersstruktur nur unwesentlich aus.

Auf Antrag des Verbandsrates, des wichtigsten Gremiums des Alpenvereins, wurde beschlossen, die Hüttenumlage zu erhöhen. Ab 2008 werden folgende Beträge zu diesem Zweck nach München abgeführt: A-Mitglied 4,00 € (bisher 1,53 €), B-Mitglied 2,00 € (bisher 1,02 €). Diese Entscheidung der Hauptversammlung des DAV kostet der Sektion Zweibrücken ca. 2.000 €. Die Abstimmung über diese Erhöhung wurde aus rechtlichen Gründen nur von den nichthüttenbesitzenden Sektionen durchgeführt und fand eine eindeutige Mehrheit. Die Begründung für diese neue Hüttenumlage ist alt und schon in einem diesbezüglichen Antrag an die Hauptversammlung 1985 formuliert worden, ohne dass sie inzwischen an Aktualität verloren hat:

„Bei der altersbedingten Bausubstanz unserer Hütten und der damit verbundenen Notwendigkeit der laufenden Sanierung, sowie durch umweltschutzbedingte Maßnahmen bei der Ver- und Entsorgung der Hütten, kommt auf die hüttenbesitzenden Sektionen eine Kostenlawine zu, die aus den Hütteneinnahmen und Mitgliedsbeiträgen nicht finanziert werden kann. Schon jetzt sind die hüttenbesitzenden Sektionen beim DAV mit 12 Millionen verschuldet. In dieser Situation ist es gerechtfertigt, wenn die nichthüttenbesitzenden Sektionen, deren Mitglieder die gleichen Rechte auf den Hütten haben wie die der hüttenbesitzenden Sektionen, stärker an der Tragung der Hüttenlasten beteiligt werden. In der Regel erheben diese Sektionen von ihren Mitgliedern den Mindestbeitrag, während hüttenbesitzende Sektionen aufgrund ihrer Hüttenlasten wesentlich höhere Beiträge festsetzen müssen. Sicher gibt es keine 100% Lösung eines Lastenausgleiches zwischen den Sektionen. Dies liegt vor allen Dingen an der unterschiedlichen Belastung der einzelnen Sektionen. Deshalb hat sich gezeigt, dass der vom Hauptverein praktizierte Lastenausgleich durch die Gewährung von Darlehen und Beihilfen noch der gerechteste Weg ist.“

Diese Begründung aus dem Jahre 1985 ist aktueller denn je. Ich glaube, trotz der nicht unerheblichen Belastung für unsere Sektion, dass die Hauptversammlung richtig entschieden hat, denn unsere Hütten in den Alpen sind auch heute noch, wie vor über hundert Jahren, eine tragende Säule unseres Vereins.

Allen Bergfreunden wünsche ich einen schönen und erholsamen Urlaub in den Bergen und viel Spaß und Freude beim Besuch unserer Alpenvereinshütten.

Gerd Brengel, 1. Vorsitzender

Erfolgreicher Start der Jugend ins Wettkampffahr 2007

Anfang März 2007 fanden in Heilbronn der zweite Deutsche Boulder cup, der erste Deutsche Speedcup und die Deutsche Jugendmeisterschaft im Bouldern statt. Den größten Erfolg des Wochenendes konnte Mathias Conrad für sich verbuchen; er belegte beim Speedcup den 2. Platz und musste sich hier nur knapp Johannes Lau von der Sektion Frankenthal geschlagen geben, der den Finallauf mit 4 hundertstel Sekunden Vorsprung gewann. Sonntags fand die Deutsche Jugendmeisterschaft im Bouldern statt. Hier starteten für die Sektion Zweibrücken Yannick Carbon und Anne Eißfeller bei der Jugend A, sowie Mathias Conrad bei den Junioren. Yannick belegte den 8. Platz und verpasste damit knapp das Finale. Anne kam leider nur auf den 10. Platz. Mathias konnte in der Qualifikation alle Boulder toppen und qualifizierte sich somit als 2. für das Finale, das er als 4. beendete.

Ende April 2007 fand in Trient/Trento/Italien ein Speed Weltcup statt. Mit dabei für die deutsche Mannschaft war Mathias Conrad. Bei seinem ersten internationalen Wettkampf konnte er den 18. Rang belegen und verpasste damit nur knapp den Einzug ins Finale.

Am 05./06. Mai 2007 startete in Ravensburg der erste Deutsche Sportklettercup sowie der erste Deutsche Jugendcup. Mathias Conrad schaffte hier die Qualifikation für die Endrunde, die er als 15. abschloss. Sonntags fanden die Wettkämpfe der Jugend statt, an denen für die Sektion Zweibrücken Yannick Carbon, Mathias Conrad, Anne Eißfeller, Isabell Leiner, Dominik Winkler und Niklas Wolf teilnahmen, bei insgesamt 123 Startern, eine Rekordteilnahme. Mathias kam hier in seinem ersten Jahr als Junior auf Platz 5, Isabell konnte sich den 6. Platz sichern. Als besonders spannend für das Zweibrücker Team gestaltete sich das Finale der männlichen Jugend B. Hier waren Dominik Winkler und Niklas Wolf am Start und Niklas erkämpfte sich Platz 8. Dominik kam mit der Finaltour sehr gut zurecht und konnte unter großem Beifall und Anfeuerungsrufen bis zum Top durchklettern, was außer ihm nur noch Jan Hojer, Sektion Köln, gelungen war. Da die beiden bereits in der Qualifikation punktgleich waren, gab es nun ein Superfinale. Hier konnte sich Jan Hojer durchsetzen und Dominik musste sich mit dem hervorragenden 2. Platz begnügen, was natürlich reichte, um zum ersten Male bei einem Deutschen Jugendcup auf dem Treppchen zu stehen. Insgesamt also ein erfolgreiches Kletterwochenende für die Sportkletterer unserer Sektion.

Bericht über die Mitgliederversammlung der Sektion am 16.03.2007

Der Versammlungsraum war wie immer gut gefüllt, als der 1. Vorsitzende der Sektion, Gerd Brengel, pünktlich die 103. ordentliche Mitgliederversammlung des Alpenvereins Zweibrücken eröffnete, in der über das Jahr 2006 Rechenschaft abgelegt wurde.

Bevor der Vorsitzende mit seinem Rechenschaftsbericht begann, gedachte man der Verstorbenen im Jahre 2006 nämlich: Erika Faulhaber, Willi Bellaire, Friedel Becker, Hildegund Gebauer und Bernhard Bruck.

In seinem Rechenschaftsbericht, der die Themen Tourenprogramm, Vortragswesen, Sportgruppen, Veranstaltungsprogramm, Jugend- und Familienbergsteigen umfasste, konnte er vermelden, dass alle gesteckten Ziele erreicht wurden. Hinsichtlich der Mitgliederzahl waren beachtliche Zuwächse zu verzeichnen. Mit aktuell 758 Mitgliedern zählt der Alpenverein damit sogar zu den größeren Vereinen in Zweibrücken. Der Jugendleiter, Eckhard Carbon, der leider von seinem Amt zurückgetreten ist, konnte von einem starken Anwachsen des Kinder- und Jugendkletterns berichten, welches hauptsächlich im Kletterzentrum Camp4 stattfindet, aber auch Boulderfahrten nach Fontainebleau beinhaltet sowie Kletteraktivitäten in der Fränkischen Schweiz und der Südpfalz einschließt. Die Sportklettergruppe der Jugendlichen, die an Wettkämpfen im Deutschlandcup teilnimmt, hat unter der Leitung von Jörg Semar sogar mit zwei Sportlern die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften erreicht. Eine Berufung in den Bundeskader zeichnet sich ab. Die Rheinland-Pfalz Meisterschaften der Sportkletterer werden sowieso von der Sektion Zweibrücken dominiert. Diese hervorragenden Leistungen sind nur durch den selbstlosen Einsatz der Fachübungsleiter der Sektion möglich, welche die Kinder und Jugendlichen mit dem Verhalten in der Vertikalen vertraut machen.

Über die Wanderaktivitäten der Sektion berichtete Wanderwart Horst Kiefer sehr ausführlich, indem er kilometergenau die Tätigkeit der Wandergruppen bilanzierte und sogar den wahrscheinlichen Schuhverschleiß berechnete. Dieter Geib gab einen Bericht über die Naturschutzaktivitäten der

Sektion ab, die in der nun schon traditionellen Beobachtungs- und Bewachungsaktion der Wanderfalken in der Südpfalz ihren Höhepunkt hatten. Er wies auch auf die Aktion „Schutzwald“ des DAV hin und informierte über unseren Internet-Auftritt, der sich einer weiterhin steigenden Nutzung durch Mitglieder und Interessenten erfreut. Dem Schatzmeister Rolf Kalleder konnten die Rechnungsprüfer wieder bescheinigen, dass die Rechnungslegung der Sektion vorbildlich und überaus leicht nachvollziehbar ist. Obwohl im Berichtsjahr 2006 ein Mini-Minus in der Kasse zu verzeichnen war, steht die Sektion weiterhin auf einer gesunden finanziellen Basis. Auf Antrag des Rechnungsprüfers Günter Hirschmann wurden der Schatzmeister und der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

Ein über hundert Jahre alter Verein hat natürlicherweise viele Mitglieder, die ehrungswürdige Alpenvereinsjahre aufzuweisen haben. So auch in diesem Jahr, als insgesamt 13 Jubilare für ihre 25- und 40-jährige Zugehörigkeit zum Alpenverein zur Ehrung anstanden. Die anwesenden Jubilare wurden vom Vorsitzenden mit einer Urkunde, den entsprechenden Ehrennadeln sowie einem Buchgeschenk ausgezeichnet. Zum Abschluss dankte der Vorsitzende Gerd Brengel allen Förderern und Spendern der Sektion Zweibrücken für ihren ideellen und finanziellen Einsatz und lobte vor allem die uneigennütigen Unterstützer der Vereinsjugend.

Peter Weber ist der neue Jugendreferent der Sektion Zweibrücken

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Sektion Zweibrücken am 16.03.2007 hat der bisherige Jugendreferent Eckhard Carbon sein Amt niedergelegt. Seine Funktion als Betreiber von Camp4 und sein zeitraubender Einsatz als Jugendreferent und Fachübungsleiter ließen sich nicht mehr unter einen Hut bringen. Glücklicherweise erklärte sich unser Fachübungsleiter Peter Weber aus Zweibrücken, Oltschstraße, bereit, das vakante Amt zu übernehmen. In seiner Sitzung am 17.04.2007 bestätigte der Vorstand seine Ernennung zum kommissarischen Jugendreferenten. Seine definitive Bestellung in diesem Amt ist der Mitgliederversammlung des Jahres 2008 vorbehalten. Peter Weber ist seit 1997 Mitglied der Sektion Zweibrücken. Im Jahre 2004 bestand er die DAV Prüfungen zum Fachübungsleiter Klettersport. Er hat als geübter Kletterer somit beste Voraussetzungen, unserer Jugend das Gefühl für die Vertikale zu vermitteln. Wir danken Peter Weber für sein Engagement und wünschen ihm ein gutes Händchen bei seinem nervenaufreibenden Hobby.

Vereinbarung zwischen Kletterzentrum Camp4 und der Sektion Zweibrücken

Am 20.03.2003 wurde zwischen der Sektion Zweibrücken und Camp4 vereinbart, das Klettern für Sektionsangehörige finanziell zu fördern. Hauptgrund für diese Maßnahme war von Seiten der Sektion der Wunsch, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen das Klettern in Camp4 zu ermöglichen. Auch Camp4 unterstützte dieses Anliegen und gewährte seinerseits eine Vergünstigung beim Eintrittspreis für alle Sektionsmitglieder.

Diese Regelung hat sich bewährt. Fast 100 unserer 760 Mitglieder sind regelmäßige Nutzer der idealen Klettermöglichkeiten in Camp4. Viele neue Mitglieder hat die Sektion durch die Aktivitäten in Camp4 gewinnen können. Bei Überprüfung der Abrechnung des Jahres 2006 konnte man jedoch feststellen, dass nur noch Erwachsene von den vorgesehenen Vergünstigungen profitierten. Unsere Jugend bezahlte inzwischen einen sehr günstigen Spezialtarif a la Camp4 und die Sportklettergruppe konnte sogar kostenlos in Camp4 trainieren. Die Ausgangslage des Jahres 2003 hatte sich damit grundlegend verändert.

Die Hauptversammlung des Alpenvereins in Bad Kissingen hat im November 2006 mehrere Beschlüsse gefasst (siehe Leitartikel), die unsere Sektion zukünftig erheblich finanziell belasten werden. Somit ist sparen angesagt, denn eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge sollte das allerletzte Mittel sein, um finanziell über die Runden zu kommen. Der Vorstand hat deshalb in seiner Sitzung vom 05.06.2007 beschlossen, die finanzielle Förderung des Kletterns für seine Mitglieder in Camp4 mit dem 31.12.2007 einzustellen. Camp4 hatte in Person von Eckhard Carbon bereits in der Mitgliederversammlung am 16.03.2007 mitgeteilt, dass die Vereinbarung aus dem Jahr 2003 seinerseits zum 31.12.2007 ausläuft.

Der Jugendbereich wird von all diesen Maßnahmen nicht berührt. Beide Parteien sind sich einig, das Klettern der Jugend weiterhin zu fördern. Die Sektion wird sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten bemühen, den Jugendetat in diesem Sinne zu gestalten.

Die Jubilare der Sektion Zweibrücken im Jahre 2007

25 Jahre Alpenvereinszugehörigkeit (Eintritt 1982):

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Hass Silke, Homburg | 6. Scholler Herbert, Zweibrücken |
| 2. Hass Oliver, Weinfeldern | 7. Wilhelm Georg, Zweibrücken |
| 3. Krebs Willi, Homburg | 8. Wilhelm Anneliese, Zweibrücken |
| 4. Schmitt Hilmar, Zweibrücken | 9. Wilhelm Michael, Blieskastel |
| 5. Schmitt Judith, Zweibrücken | |

40 Jahre Alpenvereinszugehörigkeit (Eintritt 1967):

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. Ackermann Rudi, Zweibrücken | 3. Riebel Willi, Waldfischbach-Burgalben |
| 2. Ackermann Liesel, Zweibrücken | 4. Wild Dieter, Kaiserslautern |

Wir danken den Jubilaren für ihre langjährige Treue zur Sektion Zweibrücken.

Wanderfalken in der Südpfalz und im Saarland

In der Brutsaison 2007 nahm die Sektion Zweibrücken zum 10. Mal in Folge an der Bewachung und Beobachtung der Wanderfalken in der Südpfalz teil. Vom 05. bis zum 16. Mai haben wir die Wanderfalken bei der Aufzucht ihrer Jungen an der Rappenwand bei Erfweiler (3 Jungvögel), am Durstigfelsen bei Dahn (3 Jungvögel) und an den Bruchweiler Dürrensteinen (2 Jungvögel) aus nächster Nähe beobachten können. Aufgrund der günstigen Wetterbedingungen verlief die Brutsaison 2007 in der Südpfalz ganz zufriedenstellend. Auch im Saarland hat sich die Wanderfalkenpopulation weiter stabilisiert. Hier waren von zwölf Brutpaaren neun Wanderfalkenpaare erfolgreich. Insgesamt konnten im Saarland in diesem Jahr 27 Jungvögel ausfliegen.

Rahmenvereinbarung zum naturverträglichen Klettern in NRW

In Düsseldorf unterzeichneten Vertreter von DAV und IG Klettern eine Rahmenvereinbarung zum naturverträglichen Klettern. Vereinbarungspartner sind das nordrhein-westfälische Umwelt- und das Innenministerium. Damit wird die Grundlage geschaffen, in Zukunft mehr naturverträgliche Möglichkeiten zur Ausübung des Klettersports wohnortnah zu schaffen. Die Landesregierung und die Kletterverbände kommen darin überein, dass stillgelegte Steinbrüche, aber auch Felsareale in Naturschutzgebieten in Zukunft vermehrt für den Klettersport genutzt werden können. Dabei soll der Naturschutz nicht zu kurz kommen. Dafür sorgen vor allem Kletterkonzeptionen, welche die Interessen zwischen Naturschutz und den Anforderungen des Klettersports ausgewogen berücksichtigen. Großer Wert wird auf ein ausreichendes Angebot an wohnortnahen Möglichkeiten zum Klettern gelegt. Damit können nicht nur Aufwand und Kosten durch lange Anfahrten in die Klettergebiete vermieden werden, es wird hier auch ein erheblicher Beitrag zur Reduzierung von klimaschädlichen CO₂-Emissionen geleistet.

Veranstaltungen der Sektion Zweibrücken im 2. Halbjahr 2007

- | | |
|---------------------|--|
| 18.07. – 22.07.2007 | Familientour in den Vogesen (Stefan Pirrong) |
| 29.07. – 03.08.2007 | Bergtour Ötztal (Manfred Schaaf) |
| 29.07. – 03.08.2007 | Bergtour Lechtaler (Hilmar Schmitt) |
| 12.08.2007 | Sonntagswanderung zum Litermont (preigekrönt) (Klaus Heßler) |
| 19.08. – 25.08.2007 | Bergtour Ötztal (Gerd Brengel) |
| 28.08.2007 | 1. Hüttenabend nach den Ferien |
| 08.09. – 15.09.2007 | Klettern in Chateaufvert/Provence (Oliver Kiefer, Peter Weber) |
| 05.10. – 07.10.2007 | Vogesenwanderung (Werner Orphey) |
| 19.10.2007 | Herbstfest in der GGH |
| 27.11.2007 | Dia-Vortrag in der GGH von Klaus Jung, Faszination Bergsteigen |
| 18.12.2007 | Adventshüttenabend |

Aktuelle Informationen finden Sie darüber hinaus im Internet unter:

<http://www.alpenverein-zweibruecken.de> oder www.dav-zw.de

Sektion Zweibrücken im DAV

Gerd Brengel, Pasteurstraße 9, 66424 Homburg, ☎ 06841/62497, 📠 06841/62497